

Maßnahmen im Rahmen der Mädchen und Jungenförderung

Antrag des Herrn Ullmann vom 22.03.2011

Der Bürgermeister erklärt, dass er vor wenigen Minuten einen Haushaltsbegleitantrag von Herrn Ullmann erhalten hat. Er stellt fest, dass dieses Vorgehen zwar formal korrekt ist, macht jedoch deutlich, dass er es für ungewöhnlich hält. Da der Antrag bisher lediglich ihm selbst und den Fraktionsvorsitzenden vorliegt, wird er vom Bürgermeister verlesen (der Antrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.). Er macht deutlich, dass er aufgrund fehlender Recherchemöglichkeit durch das kurzfristige Vorlegen des Antrages nicht in der Lage ist, die Möglichkeiten der Verwaltung zur Umsetzung zu prüfen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, dass für das Haushaltsjahr 2011 Mittel der Jugendförderung in einer Höhe von 5.000 € für eine Gewaltpräventionsmaßnahme im Rahmen der Mädchen- und Jungenförderung in der Geschwister-Scholl-Schule zweckgebunden veranschlagt werden.

Abstimmungsergebnis:	1 Ja-Stimme	(fraktionslos)
	40 Nein-Stimmen	(15 CDU, 10 SPD, 6 FDP, 5 UWG, 1 AL, 2 proNRW, 1 Bürgermeister)
	3 Enthaltungen	(2 AL, 1 UWG)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Minderung der versteckten Subventionierung für die „Bäder GmbH“

Antrag der AL-Fraktion vom 05.03.2011

Herr Ebbinghaus erklärt, dass die Stadt Radevormwald nach seiner Auffassung auch durch eine versteckte Subventionierung des Bäder-GmbH in Finanznöten sei. Er äußert erhebliche Zweifel, dass aufgrund dieser Tatsache die Haushaltssatzung rechtmäßig sei. Seiner Meinung nach wird das tatsächliche wirtschaftliche Ergebnis der Bäder-GmbH verschleiert.

Herr Hoffmann verweist darauf, dass dieses Thema bereits in den Ausschüssen ausreichend besprochen worden ist.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, im Haushaltsjahr 2011 und den folgenden Jahren bei der mittelfristigen Finanzplanung Kürzungen in folgenden Positionen vorzunehmen:

525600 Schulschwimmen Grundschulen: von 97.000 € auf 60.000 €

525600 Schulschwimmen übrige Schulen: von 56.000 € auf 35.000 €

Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung werden die Ansätze für 2012 und folgende Jahre für die Haushaltsposition

1.06.04.03 Kinderspielhalle von 60.000 € auf 30.000 € gekürzt.

Abstimmungsergebnis:	4 Ja-Stimme	(3 AL, 1fraktionslos)
	40 Nein-Stimmen	(15 CDU, 10 SPD, 6 FDP, 6 UWG, 2 proNRW,

1 Bürgermeister)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

**Rückstellungen für „Drohverluste“
Antrag der AL-Fraktion vom 05.03.2011**

Herr Meskendahl führt aus, dass Rückstellungen in der Bilanz und nicht im Haushalt nachgewiesen werden. Erstmals ist im Haushaltsjahr 2007 eine Drohverlustrückstellung in einer Höhe von 770.000 € vorgenommen worden. Nach dem Abschluss von Derivatgeschäften in den Folgejahren hat der Rat der Stadt vor zwei Jahren beschlossen, keine weiteren dieser Geschäfte zu tätigen; lediglich Verfahrensweisen zur Optimierung bestehender Verträge und zur Risikominimierung waren danach zulässig. Zum 31.12.2010 ist ein Betrag von 3,7 Mio. € in die Bilanz aufgenommen worden. Herr Meskendahl erläutert, dass zu diesem Stichtag der Wert der Derivate festgestellt wurde. Dabei ist fiktiv davon ausgegangen worden, dass zu diesem Zeitpunkt alle Derivate abgelöst werden sollen. Derivate, die noch eine Laufzeit von einigen Jahren haben, sind in dieser Summe als Minusbetrag enthalten.

Der Bürgermeister verdeutlicht noch einmal, dass diese Summe nicht haushaltsrelevant ist; somit handelt es sich bei dem Antrag der AL.-Fraktion nicht um einen Haushaltsbegleitantrag. Eine Abstimmung findet daher nicht statt.

Die beiden weiteren Anträge der AL-Fraktion zu Telefonkosten und Kosten für Zeitschriften der Verwaltung wurden – wie bereits in der letzten Sitzung des Hauptausschusses angekündigt – zurückgezogen. Die Verwaltung wird die Positionen überprüfen und im Hauptausschuss berichten.